

Kriegsieber herrscht an der ganzen Grenze!

General Funston ist zum Loslöschen bereit; Carranza bleibt herausfordernd.

El Paso, Tex., 27. Juni.—Ein wahres Kriegsieber ist unter der Bevölkerung und dem Militär der ganzen Grenze vom mexikanischen Golf bis zum Stillen Ozean ausgebrochen; die amerikanischen Truppen erwarten stündlich den Befehl zum Loslöschen.

General Funston bereit. San Antonio, Tex., 27. Juni.—General Funston äußerte sich heute nachmittag in folgender Weise: „Wenn wir schon einmal Krieg haben müssen, so laßt es eben so am Rittmohr zum Ausdruck der Feindseligkeiten kommen, als später. Bis morgen wird sich ein großer Teil der Staatsmilizen an der Grenze befinden, und die regulären Truppen drehen darauf, sich mit dem Feinde im Kampfe zu messen. Ueber den Verlauf des Krieges bin ich keineswegs besorgt!“

Carranza gibt nicht nach. Washington, 27. Juni.—Lateinamerika ist nicht imlande gewesen. Carranza von seinem Standpunkt abzurufen; die Mitglieder des Carranza-Kabinetts haben erklärt, daß Carranza keine Note an die Vereinigten Staaten in einer Weise abgefaßt habe, die den Schluß zuläßt, „na, was ihr nicht lassen könnt!“ Die Folge ist, daß man sich den schismatischen Bestrebungen hingibt und daß ein Bruch mit Mexiko unabweisbar erscheint.

Präsident Wilson hielt heute vormittag mit dem Kabinete eine Beratung, in welcher die Sachlage eingehend erörtert wurde. Wenn auch die Carranza Antwort auf die jüngste amerikanische Note bisher noch nicht eingetroffen ist, so ist der Präsident doch schon im voraus davon überzeugt, daß dieselbe unannehmbar sein wird. Er hat seine Kriegsgerechtheiten morgen vor dem Kongreß halten wird, bereits im Urtheil ausgearbeitet, und morgen, wenn nicht schon heute, wird Carranzas Antwort erwartet. Carranza muß sich bis spätestens Donnerstag entscheiden, ob er auf die Bedingungen der Bundesregierung eingetret ist.

Verhing konzentriert Truppen. Columbus, N. M., 27. Juni.—Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß General Pershing seine Truppen in Mexiko zusammenzieht, um im Falle eines Angriffs seine Streitkräfte gut verwenden zu können.

Verhing gibt Raniquipa auf. San Antonio, Tex., 27. Juni.—Raniquipa, bisher das Hauptquartier des Generals Pershing, ist von den amerikanischen Truppen aufgegeben worden; Pershing hat sein neues Hauptquartier in Colonia Dublan aufgeschlagen. Funston sagt, daß er jetzt bereit ist, allen Eventualitäten begegnen zu können.

Aus dem Staate. Tilden.—Der Blitz schlug Sonntag in die große Scheune des acht Meilen nordwestlich von hier wohnenden Farmers C. V. Corke ein. Das Gebäude brannte mit Inbald völlig nieder. Der angerichtete Schaden beträgt etwa \$2,700.

Hätelbuch No. 4.



Die neuesten und originellsten Muster in Spitzen, Babyhäppchen, Einfäßen und dergleichen werden alle in diesem Buche gezeigt.

Alle Häfelstücke, welche gewöhnlich gebraucht werden, sind darin enthalten und erklärt. Die Muster sind groß und die Anweisungen klar und deutlich. Ein jeder kann, und wenn auch erst ein Anfänger, ein Meister im Häfel werden beim Gebrauch dieses Buches.

Jedes Muster ist abgebildet und erklärt in der einfachsten Weise, so daß ein jeder ohne Ausnahme schöne Häfelarbeiten anfertigen kann. Wenn Sie auch noch so viele Bücher haben, dieses übertrifft alle bisher da gewesene.

In 11c per Buch. Zu bestellen durch die „Omaha Tribune“, 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

Hindenburg und Linsingen obenauf!

Beider Armeen haben die Stellungen der Russen durchbrochen.

Berlin, 27. Juni, über London.—Das Kriegsamt meldet, daß während des gestrigen Tages und der vergangenen Nacht die Russen mehrere gewaltige Angriffe an der Front Hindenburgs und Linsingens unternahmen, welche jedoch gegen den deutschen Stahlwall abprallten. Die deutsche Infanterie ging dann zum Gegenangriff über, durchbrach die feindlichen Stellungen und trieb die Russen vor sich her. Die Offensiv der Russen auf diesen beiden Fronten ist jämmerlich gescheitert.

Amerikanischer Flieger verwundet. Paris, 27. Juni.—Sergeant Barnsley von Texas, einer der 40 freiwilligen amerikanischen Flieger, die ihre Dienste der französischen Regierung anbieten, liegt mit durchschossenem Magen im Spital zu Bar le Duc. Er wurde im Kampfe mit deutschen Fliegern von einer Maschinengewehrflut getroffen.

Türken haben die Russen. Konstantinopel, 27. Juni.—Am 22. Juni nahmen türkische Truppen nach einem Bajonetangriff den größten Teil der russischen Stellung an einer Front von 6,000 Fuß an der Bergkette nördlich von Chorof-Fuß in türkisch-Armenien ein, wie das türkische Kriegsministerium amtlich meldet. Die Türken nahmen 500 Russen gefangen und erbeuteten eine große Anzahl von Zelten und Lebensmitteln.

Liebsteht Prozeß. Amsterdam, über London, 27. Juni.—Nach dem Berliner „Lokalanzeiger“ beginnt der Prozeß gegen den sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Dr. Karl Liebknecht, der in Verbindung mit der Matfeiler verhaftet wurde und jetzt unter der Anklage steht, am nächsten Mittwoch vor dem Kriegsgericht. Er kann zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt werden.

Abschlag der Militz verhöben. Lincoln, Neb., 27. Juni.—Aus dem gestern angekündigten Abmarsch des Omaha Bataillons nach der Grenze ist aus verschiedenen Gründen nichts geworden. Es wird jetzt angegeben, daß der Abmarsch der Truppen nicht vor Ende dieser oder Anfang nächster Woche erfolgen wird, da dieselben nicht früher marschbereit sein werden. Die 27 Mann des Signalkorps leisteten gestern den Bundesdienst und werden vielleicht vor den anderen Truppen der Staatsmiliz an die Grenze beordert werden, wenn es auch keineswegs ausgemacht ist.

Das 32. Bundesturnfest

Sheepshead Bay Speedway wird im nächsten Sommer sein Schauplatz sein.

In sturm- und kampftunten Tagen rüsten sich die Nordamerikanischen Turnerbund zur Abhaltung seines nächsten 32. Bundesturnfestes, welches in den Tagen vom 24. Juni bis 3. Juli 1917 in Brookline, N. J., stattfinden wird. In einer Zeit, in welcher der körperlichen Ausbildung der Jugend ein so großes Interesse entgegengebracht wird, muß dem Bundesturnfest eine umso höhere Bedeutung zugemessen werden. Der Exekutiv des Festauschusses ist es gelungen, den Sheepshead Bay Speedway, ein in nächster Nähe des Ozeans gelegenes Sportfeld, als Turnplatz zu belegen. Ein speziell für das Bundesturnfest zu erbauendes Stadion wird ein Turnfeld von 400 bei 400 Fuß Größe umgrenzen, das den modernen Anforderungen entsprechend, unter der Leitung des Technischen Ausschusses eingerichtet wird. Für Räumlichkeiten bei schlechtem Wetter, Zimmer für Preisrichter, Umkleekabinen und eine reichhaltige Speisekarte sind in hinreichender Weise gesorgt. Den von allen Seiten leicht erreichbaren Festplatz umgibt ein weites Feld, das eventuell für die Abhaltung der Volksturnarten gebraucht werden kann. Dabei ist es am Strand selbst an heißen Tagen angenehm kühl. Das Festprogramm ist in hohen Umfassen bereits fertiggestellt und enthält neben den vorgeschriebenen turnerischen Wettkämpfen ein Monster-Schauspiel im New Yorker Hippodrom, Festkommers, Ehrenempfang für die Turner-Veteranen, Befestigung der Stadt, Fechtbankett und Fußball in Conen Island, Volksturn, Ausflüge in die Umgebung mit einem Besuch der Stadettenanstalt in West Point usw.

Die Exekutive des Festauschusses bedarf der tatkräftigsten Unterstützung aller Turner und läßt daher schon jetzt an alle die dringende Aufforderung ergehen, ihre hilfreichen Beiträge zu leisten, sich zum Fest zu rüsten und sich zu Mitgliedschaften zusammenzuschließen.

Des Moines. Evang. Trinit. Kirche, 3. Soablen, Neb.—Sonntagschule 10 Uhr vorm.; deutscher Gottesdienst 11 Uhr. Jugendversammlung 7.30 abends, englischer Gottesdienst 8 Uhr abends. Eine Urmenge hiesiger Bewohner begab sich am Sonntag per Automobil mit per Bahn zu dem an der Interurban elektrischen Bahn gele-

Hughes ladet Roosevelt zum Schnabulieren ein!

New York, 27. Juni.—Hier verlautet aus sicherer Quelle, daß der republikanische Präsidentschaftskandidat Hughes den Herr Roosevelt auf morgen abend zum Essen eingeladen habe. Roosevelt soll angenommen haben.

Kleine Lokalnachrichten

Die farbige Gattin Gilbert brachte Montag abend im Verlaufe eines Streites ihrem Manne mit einer Eispickel so schwere Wunden bei, daß er in das St. Joseph Spital überführt werden mußte. Sie wurde eingelockt. Der 16-jährige Howard Garbough und der zwei Jahre jüngere Harry Blümer wurden Montag abend dabei abgefaßt, wie sie von vor der Al-Sar-Ven-Höhle haltenden Automobilen Lampen und andere Gegenstände entwendeten und in polizeiliche Obhut genommen.

Ernst Reefe hat sich vergangene Woche ein Auto zugelegt, das mehreren Leuten so gut gefiel, daß sie es entwendeten wollten, als es Montag abend vor dem Musikheim auf seinen Besitzer lauerte. Besonders wahrscheinlich auch deswegen, weil sie befürchteten, es könnte ihm damit ein Unglück passieren. Ernst jagte jedoch die beiden „Wunder-Diebe“ ab und ließ den Einen von ihnen verhaften, während der Andere entkam.

Zwei Männer namens Frank Collins und Ed. Smith wurden Montag verhaftet, weil sie dem Leihstallbesitzer Chris. J. Hughes, 2516 Süd. 32. Ave., ein von ihnen gestohlenes Pferd verkauft hatten. Das Pferd wurde vom Sheriff beschlagnahmt und Hughes ist um \$122 ärmer.

C. D. Chapman, 3214 nördl. 25. Str., Reifender der Dreibrüder Candy Co., ist seit dem 14. Juni spurlos verschwunden, und niemand weiß, was aus dem 50-jährigen Mann geworden. Seine Frau ist dazu noch schwer erkrankt.

Bei ihm keine Wahlzeit nicht prompt serviert wurde, brachte Montag nachmittag der Reits Halting, der in den Viehhöfen als Pferde-Einbrecher angestellt ist, dem Besitzer des Nagasaki Hotels in Süd-Omaha mit seinem Messer am Gesicht mehrere Wunden bei und verlor die beiden Stellen, ehe es gelang, ihn festzunehmen.

Großes Sportereignis am 4. Juli!

Seit den in Sportkreisen denkwürdigen Tagen des Faustkampfes zwischen John A. Sullivan und James J. Corbett in New Orleans, als Sullivan die Weltmeisterschaft an Corbett verlor, hat kein Sportereignis die Gemüter so sehr in Anspruch genommen, als der hier am 4. Juli auf dem Douglas County Fair Grounds stattfindende Ringkampf zwischen Joseph Stecher, der Stolz Nebraska's, und Robert Friedrich, der Stolz Kentuckys, besser unter dem Namen „Strangler Lewis“ bekannt. Herr Gene Melahn, einer der bestbekanntesten Kommissionsleute in Süd-Omaha, hat dafür gesorgt, daß das Match dieser beiden bedeutendsten Ringkämpfer des Landes, in unserer Mitte zum Austrag kommt. Beide befinden sich schon jetzt in der denkbar besten Verfassung, und man kann sich auf einen interessanten Ringkampf gefaßt machen, um so mehr, da beide ebenbürtige Gegner sind. „May the best man win!“

Aus dem Staate.

West Point.—Herr und Frau Henry Reppschläger feierten am Sonntag ihre silberne Hochzeit. Eine große Menge Freunde hatte sich eingefunden, um dem belächelten Silberpaare ihre Glückwünsche darzubringen.

Rodford. John Verhardt, ein bekannter Farmer in hiesiger Gegend, ist Montag nach nur einwöchentlichem Krankheitslager im Alter von 59 Jahren gestorben. Er hinterläßt seine Witwe und sechs Kinder.

Neuigkeiten aus Iowa.

Des Moines. Evang. Trinit. Kirche, 3. Soablen, Neb.—Sonntagschule 10 Uhr vorm.; deutscher Gottesdienst 11 Uhr. Jugendversammlung 7.30 abends, englischer Gottesdienst 8 Uhr abends. Eine Urmenge hiesiger Bewohner begab sich am Sonntag per Automobil mit per Bahn zu dem an der Interurban elektrischen Bahn gele-

Brandeis Stores. Kaufe jetzt Badeanzüge. Steigt bei diesen heißen Tagen in das Kühle Wasser. Anzüge für Herren und Damen zu möglichen Preisen.

Jetzt ein aufregender Juni-Ende Blusenverkauf

Gerade in Zeit, Ihnen Gelegenheit zu geben, Ihre Ferienbedürfnisse einzukaufen.



Bis auf die Minute modernere Fassons. Alles neue frische und schöne Blusen.



Zu 89c. Jap. Seide, Dainty, Organdie, Voile. Eine Gruppe Blusen, die wunderbar billig sind — alles Preise zu diesen Preisen.

Wie beschließen eine der besten Fassons, die wir je im Verkauf von Blusen zu verzeichnen hatten, mit einem Verkauf, der Ihnen bemerkenswerte Werte gerade zur Zeit bietet, da Sie einige Extrablusen in Ihren Ferienkoffer zu packen wünschen.

Jede Bluse ist bis auf die Minute modern und im Sitz und Stoff vorzüglich.

Zu \$1.45. Crepe de Chine, Voile Dainty. Die schicksten Fassons, die Sie je zu ähnlichen Preisen gesehen.

Zu \$1.95. Reisende Voile Blusen, punktierte Schweizer Blusen, gestreifte Timin Blusen.



Zu \$2.95. 800 Musterblusen in Georgette Crepe, Crepe de Chine, Lingerie. So schön als sie nur sein können, begaubernde Fassons in großer Auswahl.

\$3.95 und \$5.00

FOR Willow Springs Beer. Phone Doug. 1306 or 2108. AXEL W. JORGENSEN, Family Distributer. 210 Hickory St.

Seifers, Markt 20—50c niedriger. Gute bis beste Seifers 7.50—8.50. Stokers und Feeders, Markt fest heute, für die Woche langsam bis 25c niedriger. Feeders, gute bis beste 8.00—8.50. Mittelmäßige 7.40—8.00. Gemahlene 6.60—7.40. Stokers, gute bis beste 7.75—8.50. Stod. Röhre 7.75—8.60. Stod. Seifers 5.50—7.00. Stod. Hälber 7.25—8.75. Real Hälber 9.00—11.50. Vulls, Stags 6.00—8.75. Säuene—Zufuhr 11.500. Markt — Schippers 5c höher. Paders fest. Durchschnittspreis 9.50—9.70. Söchter Preis 9.80. Schaaf—Zufuhr 14.000. Markt fest bis stark. Widder 6.75—7.25. Söchter 7.00—7.75. Mutterkühe 5.50—7.00. Geshorene Lämmer 8.50—10.95.

RICHTIGES PIANO-STIMMEN. bedeutet mehr als nur das Anziehen der Drähte und Anbringen der Nadelblöcke. Es umschließt eine genaue Prüfung des Instruments und die nötige Reparatur kleinerer Mängel. Ein guter Stimmer tut dies alles. Chas. H. Thatcher. 1908 Farney Str. Tel. D. 5019. Agent für Adam Schaaf Pianos.

Chicago Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 2,500; Markt fest. Säuene—Zufuhr 12,000; Markt durchschnittlich 5c niedriger. Söchter Preis 10.00. Schaaf—Zufuhr 13,000; Markt fest bis 25c niedriger. Geshorene Lämmer 11.60. Frühlings-Lämmer 11.25.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 27. Juni 1916. Garter Weizen—Nr. 2 100—101. Nr. 3 92½—96. Nr. 4 86½—92. Weiser Frühjahrweizen—Nr. 2 98—106. Nr. 3 92—103. Durum Weizen—Nr. 2 91½—92½. Nr. 3 90½—91½. Gelbes Korn—Nr. 2 72½—73. Nr. 3 72—72½. Nr. 4 71½—72½. Nr. 5 71—72½. Nr. 6 70—71. Gemahltes Korn—Nr. 2 71—71½. Nr. 3 70½—71. Nr. 4 69½—70. Nr. 5 69—69½. Nr. 6 68—69. Weiser Oker—Nr. 2 38¼—38½. Standard Oker 37¼—38. Nr. 3 37¼—37½.

Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 27. Juni 1916. Garter Weizen—Nr. 2 97—104. Nr. 3 96—104. Nr. 4 92—95. Roter Weizen—Nr. 2 97—103. Nr. 3 93—100. Nr. 4 83—94. Gemahltes Korn—Nr. 2 72½—73. Nr. 3 72. Nr. 4 70½—71. Gelbes Korn—Nr. 2 72—72½. Nr. 3 71½—72½. Gemahlter Oker—Nr. 2 33½—34½. Nr. 3 31—33. Weiser Oker—Nr. 2 40—41. Nr. 3 37—40½.

Marktberichte. Hindvieh—Zufuhr 4,000. Beef Stiere, Markt fest. Gute bis beste 10.30—10.75. Mittelmäßige 8.75—9.50. Gewöhnliche 7.25—8.75. Kornegeputzte Wees. Gute bis beste 10.25—10.75. Mittelmäßige 9.40—10.35. Gewöhnliche 8.25—9.40. Röhre, Markt beinahe fest. Gute bis beste Röhre 9.60—10.30. Mittelmäßige 8.60—9.60. Gewöhnliche 7.25—8.50.

St. Joseph Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 1800; Markt fest. Colorado Beef 10.75. Säuene—Zufuhr 8,000; Markt fest bis 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.65—9.00. Söchter Preis 9.90. Schaaf—Zufuhr 4,500; Markt fest bis 10c niedriger. Geshorene Lämmer 11.40.

Des Moines. Evang. Trinit. Kirche, 3. Soablen, Neb.—Sonntagschule 10 Uhr vorm.; deutscher Gottesdienst 11 Uhr. Jugendversammlung 7.30 abends, englischer Gottesdienst 8 Uhr abends. Eine Urmenge hiesiger Bewohner begab sich am Sonntag per Automobil mit per Bahn zu dem an der Interurban elektrischen Bahn gele-